Artikel

- Neuhaus - 04.06.12 09:07
- **Artikel:** Fachbeiträge

- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

2012-05 : Durchblick im Normen-Dschungel der Elektrosicherheit !

Fachtagung Elektrotechnik am 10. Mai 2012

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Fachtagung Elektrotechnik im Handwerksbildungszentrum (HBZ) Bielefeld. Zu der Veranstaltung hatten die Handwerkskammer OWL und die IHK Akademie Ostwestfalen in Kooperation mit der MEBEDO GmbH gemeinsam eingeladen.

„Durchblick im Normendschungel der Elektrosicherheit“ lautete der Titel der Veranstaltung, auf der hochkarätige Experten referierten.

Diplom-Ingenieur Holger Bluhm, VdS-anerkannter Sachverständiger zum Prüfen elektrischer Anlagen und Gerichtssachverständiger, Michael Schäfer, BDSH-geprüfter Sachverständiger, Autor von Trainingsprogrammen und Mitglied in einigen wichtigen Arbeitskreisen des Fachausschusses Elektrotechnik der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV) und Fachreferent bei der MEBEDO GmbH einem renommierten Beratungs- und Schulungsunternehmen für elektrotechnische Sicherheit, sowie Richard Lauer, ebenfalls BDSH-geprüfter Sachverständiger und Fachreferent sowie Autor von Trainingsprogrammen, präsentierten das Thema praxisnah und lebendig. Durch das Programm führte Roland Willrich, Fachbereichsleiter im HBZ und selbst Elektrotechnikermeister.

„Machen Sie fachgerechte und normenkonforme Prüfungen in elektrischen Anlagen und an elektrischen Betriebsmitteln. Bauen Sie wieder eine Kundenbindung durch Beratung und Aufklärung über die Notwendigkeit von Prüfungen auf“, riet Holger Bluhm den anwesenden Fachleuten. Die Notwendigkeit einer fachgerechten und normenkonformen Dokumentation in Form eines Prüfberichts am Ende einer jeden Prüfung sei selbstverständlich. Ein bei der Prüfung festgestellter elektrischer „Mangel“ bedeute nicht grundsätzlich, dass die elektrische Anlage funktionsuntüchtig oder gefährlich sei. Nur das ordnungsgemäße Ausweisen aller bei den Prüfungen festgestellten Mängel und die anschließende fachgerechte Beseitigung von festgestellten Mängeln, schaffe Rechtssicherheit und vermittelt dem Kunden einen guten handwerklichen Qualitätsstandard. Auch zeigen die Feuerversicherungen ein

copyright © 2014 FVI e.V.

starkes Interesse an der Tatsache, dass sich die elektrische Anlage eines Versicherungsnehmers in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet und somit keine Brandgefahr darstellt. Insbesondere im Schadensfall sind der Nachweis regelmäßiger Prüfungen und auch immer mehr der Nachweis eines fachgerechten Gesamtprüfkonzeptes (GP-Konzept) von Bedeutung bei der Freigabe für eine Schadensregulierung durch den Feuerversicherer.

„Verlassen Sie das Preis-Dumping-Geschäft und wählen Sie wieder fachgerecht elektrische Betriebsmittel aus“, fügte er an und wies auf gefälschte CE-Zeichen hin, mit denen beispielsweise Mehrfachsteckdosenleisten in einigen Baumärkten immer noch versehen seien.

Auf dem Immobilienmarkt tue sich ebenfalls etwas, so der Experte. Wohnraum werde wieder zunehmend privatisiert. Neuinhaber der renovierungsbedürftigen Immobilien könnten als Kunden gewonnen werden, sofern auch hier fachgerecht geprüft und elektrotechnisch saniert wird.

Vor Vergabe eines Angebotes sei es jedoch häufig ratsam, genau den Befähigungsgrad eines zu beauftragenden Elektrohandwerkunternehmens (der zum Einsatz gelangenden Person) zu prüfen. Zum Wesen einer befähigten Person auf dem Gebiet der Elektrotechnik gehört eben auch eine kontinuierliche Weiterbildung auf den entsprechenden Spezialgebieten der Elektrotechnik, sowie die Kenntnis und dementsprechend das Vorhalten der aktuellen Bestimmungen.

Weitere Informationen unter: www.mebedo.de [1]

Quellen-URL:https://ipih.de/artikel/8835#comment-0

Verweise
[1] http://www.mebedo.de/

copyright © 2014 FVI e.V.